

Iranische Grünen-Politikerin: Wer gegen den Bau von Moscheen ist, soll Deutschland verlassen!

[21. April 2019](#)



[Nargess Eskandari-Grünberg \(Bündnis 90/Die Grünen\)](#)

Wer die Islamisierung unserer Heimat kritisiert, der wird nicht nur öffentlich in die rechte Ecke gestellt, sondern sieht sich auch immer öfter aggressiven Anfeindungen ausgesetzt. Gerade Zuwanderer, die sich in die bundesdeutsche Politik eingeknistert haben, nehmen kein Blatt vor den Mund, wenn es darum geht, Islamkritiker mundtot zu machen. Die Iranerin Nargess Eskandari-Grünberg von den Grünen forderte etwa Deutsche, die gegen einen Moscheebau sind, dazu auf, ihre Heimat zu verlassen.

von [Reinhardt Bachmann](#)

Frankfurt gehört nicht gerade zu den Vorzeigestädten der BRD. Die Main-Metropole gilt als eine der dreckigsten und kriminellsten Ortschaften der Republik. Die [unhaltbaren Zustände](#) in der hessischen Stadt sind die logische Folge massiver kultureller Bereicherung. Über einen Ausländeranteil von mehr als 50 Prozent [freute sich im Jahre 2017](#) die Umvolkungs-Postille namens Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ).

Angesichts dieser links-grünen Traumgegebenheiten ist es wenig verwunderlich, dass Frankfurt mit mehreren Moscheen gesegnet ist. Da es in den Augen der Volksabschaffer noch immer viel zu deutsch in Hessens Landeshauptstadt ist, mehren sich seit Jahren die Stimmen, die noch [mehr Überfremdung](#) fordern, etwa durch den Bau weiterer islamischer Gotteshäuser. Irgendwo müssen die ganzen Neubürger ja beten können.

Für diejenigen Einwohner, die sich durch eine derartige [schleichende Islamisierung](#) ganz und gar nicht bereichert fühlen, hat die Iranerin Nargess Eskandari-Grünberg von den Grünen einen ganz besonderen Tipp. „Migration in Frankfurt ist eine Tatsache, wenn Ihnen das nicht passt, müssen Sie woanders hinziehen“, [sagte](#) die Politikerin, die von 2008 bis 2016 als Dezernentin für Integration im Frankfurter Magistrat war.

So einfach ist es, liebe Deutsche. Wenn es euch nicht gefällt, dass eure Heimat überfremdet und islamisch umgestaltet wird, dann packt bitte eure Koffer! Als hättet ihr irgendein Recht, darüber zu bestimmen, was in euren Städten passiert. Wo kämen wir denn da bitteschön hin? Das einzige Recht, das euch in dieser Merkel-BRD zusteht, ist es, euch tagtäglich den Buckel krumm zu machen und fleißig Steuern und Abgaben zu zahlen. Ansonsten habt ihr euch gefälligst zu unterwerfen, insbesondere den zugewanderten Goldstücken!

In welchem Land, liebe Leser, könnten Sie es sich wohl erlauben, als Einwanderer in einer Partei Karriere zu machen und dann die angestammte Bevölkerung zum Auswandern aufzufordern, wenn es ihr nicht passt, dass Sie das Land nach deutschen Werten und Gebräuchen umgestalten wollen? Sie werden sich wohl schwer damit tun, ein paar Länder aufzulisten, in denen so etwas problemlos möglich ist.

In der BRD hingegen sind derartige Vorfälle heute normal. Also finden Sie sich besser schon einmal damit ab, dass auch in Ihrer Nähe bald der erste Spatenstich für die neue Moschee medienwirksam und unter dem Applaus von Überfremdungsfetischisten und [Gutmenschen](#) vom zuständigen Bürgermeister vorgenommen werden wird. Genügend potentielle Besucher derartiger Bauwerke hat Mutti Merkel seit 2015 mit dem Versprechen der bedingungslosen Vollversorgung ja ohnehin schon ins Land gelockt.